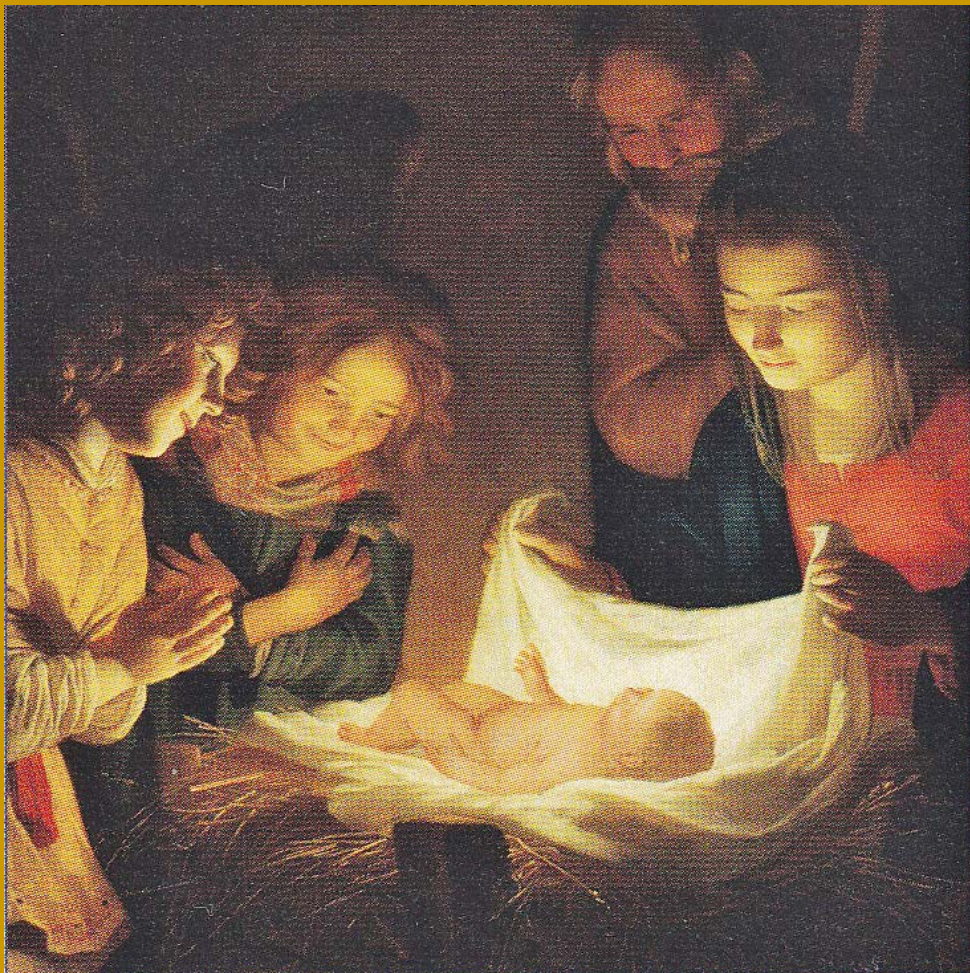


# BRÜCKENSCHLAG

Dezember 2011/Januar 2012

Nachrichten aus den Evangelischen Kirchengemeinden  
**Gustav-Adolf und Charlottenburg-Nord**



Genit von Honthorst (1590-1656), Anbetung des Jesuskindes, Galeria degli Uffizi, Florenz; Foto: bpk / Scala



## Liebe Leserinnen und Leser in Gustav-Adolf und Charlottenburg Nord!

In Bethlehem habe ich bei Herrn Zabaneh arabisch gelernt. Er wohnte mit seiner Frau genau gegenüber von dem Friedhof, auf dem die Kinder begraben liegen, die nach der Geburt Jesu umgebracht worden sind. Ich wunderte mich nach einigen Monaten in Israel-Palästina kaum noch darüber, dass all diese alten biblischen Erzählungen in Israel ihren Ort hatten. Den Baum, auf dem der Zöllner Zachäus gestiegen ist, um Jesus besser zu sehen, steht angeblich noch immer dort.

Und natürlich ist in Bethlehem heute noch immer der Platz zu sehen, an dem Jesus Christus zur Welt kam. Bereits Konstantin der Große errichtete hier eine Kirche. Dieser Ort und diese Kirche haben in den letzten 2000 Jahren viel erlebt: Die Kreuzfahrer krönten hier ihre Könige. Die Palästinenser feierten in den 1990ern auf dem Platz vor der Kirche ihre kommende Autonomie. Nur wenige Jahre später hatte die Welt sich für die Bewohner Palästinas zum Schlechten gedreht. Die Geburtskirche wurde 2002 einen Monat lang durch israelisches Militär belagert - während der Intifada hatten



Foto: S. Kuntze

### Betrachtungen

von  
Simon Kuntze,  
Pfarrer der  
Gustav-Adolf-Gemeinde

sich palästinensische Kämpfer hier verschanzt.

Der Traum eines palästinensischen Staates und eines friedlichen Zusammenlebens ist noch nicht ausgeträumt. Aber warum ist dieser Traum so schwer in die Wirklichkeit umzusetzen - gerade an dem Ort, an dem der Retter der Welt geboren wurde?

Ich weiß es nicht. Offensichtlich ahnte schon der Erzähler, der uns von den Ereignissen um die Geburt Jesu berichtete: mit der Geburt des Retters wird nicht alles gut. Unschuldige Kinder kamen damals zu Tode - der Friedhof in Bethlehem erinnert uns bis heute daran.

Mit Jesu Geburt ist unsere Erde keine heile Welt geworden. Noch kämpfen Menschen gegeneinander, noch sterben Unschuldige, noch ver-

*(Fortsetzung auf Seite 3)*



(Fortsetzung von Seite 2)

hungern Kinder, während andere zu viel haben. Doch die Hoffnung bleibt: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben. Und seine Herrschaft wird groß werden und des Friedens wird kein Ende sein. Auf diesen Frieden Jesu hoffen wir. Er wird kommen, ganz gewiss. „Amen, ja, komm, Herr Jesus!“

*Ihr Pfarrer Simon Kuntze*



Die Redaktion  
wünscht allen  
Leserinnen und Lesern  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein gutes  
neues Jahr!

## **‘Brückenschlag’**

wird herausgegeben von den Gemeindegemeinschaften  
räten der Evangelischen Kirchengemeinden

Gustav-Adolf und Charlottenburg-Nord.

Erscheinungsweise monatlich. Abgabe kostenlos.

Redaktion: Caterina Freudenberg, Christa Fuchs, Bernd Gron, Edelgard Lilie, Michael Maillard, Christa Thorau

Layout: Bernd Gron

Anzeigenberatung: Clemens Hirsch (3829386) (hirsch@charlottenburg-nord.de)

Druck: Wiesjahn, 13507 Berlin,

Auflage: 2.500 Stück - 13. Jahrgang, Nr. 132

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
**11.01.2012.**

Bis dahin bitte Artikel in den Gemeindebüros abgeben. Danach eingehende Artikel werden nicht berücksichtigt.

## MONATSSPRUCH

DEZEMBER 2011

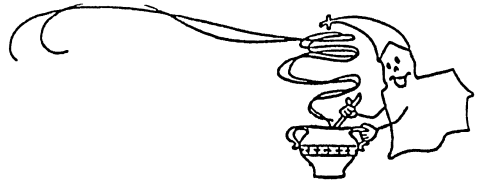
Gott spricht:  
Nur für eine kleine  
Weile habe ich dich  
verlassen,  
doch mit großem  
Erbarmen hole  
ich dich heim.

J E S A J A 5 4 , 7



### Nachtcafé

des Ev. Kirchenkreises Charlottenburg  
in der Kirchengemeinde Neu-Westend  
Eichenallee 47-53, 14050 Berlin



### Suppenküche

des Ev. Kirchenkreises Charlottenburg  
in der Kirchengemeinde Am Lietzensee  
Herbartstraße 4-6, 14057 Berlin

## Notruf des Suppenküchenteams an die Gemeinden!

Am 1. November hat die Suppenküche des Kirchenkreises im Gemeindehaus Am Lietzensee begonnen. Zur Zeit sind es ca. 45 Menschen die dieses Angebot annehmen, es werden in den nächsten Tagen vermutlich mehr als 70 werden. Wir brauchen dringend Hilfe an den Montagen, um das Angebot aufrecht erhalten zu können.

Es geht um 3 Stunden am Montag, von 11.30 bis 14.30 Uhr. An welchen Montagen, lassen Sie uns miteinander absprechen. Meine Telefonnummer: 30 10 24 83 Weitere Angaben können Sie dem neuen lila Flyer entnehmen.

Hören Sie dies als Notruf - und vielleicht auch als eine Chance, sich mit etwas Neuem zu konfrontieren und an dieser Stelle zum Leben beizutragen.

Wir freuen uns auf Sie!

*Gundula Lembke  
seit dem 1. Oktober im Kirchenkreis Charlottenburg  
verantwortlich für die Arbeit mit Obdachlosen.*

## **Brot für die Welt**

Auch in diesem Jahr ruft die Evangelische Kirche wieder zur Spendensammlung für „**Brot für die Welt**“ auf. Bitte helfen auch Sie wieder mit.

Wenn Sie spenden möchten...

Den Gemeindegliedern aus **Gustav-Adolf** sind Spendentüte bzw. Überweisungsträger per Post zugegangen (Spendenkonto Gustav-Adolf siehe Seite 32).

Gemeindeglieder aus **Charlottenburg-Nord** geben ihre Spende im Gemeindebüro oder bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen ab. Überweisungen können auf das **Konto 771473, Ev. Darlehensgenossenschaft (BLZ 210 602 37)**, Kontoinhaber: Kirchengemeinde Charlottenburg-Nord, Zweck: „Brot für die Welt“ vorgenommen werden.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, vermerken Sie dies bitte auf der Spendentüte oder dem Überweisungsträger. Herzlichen Dank.



**Hier können Sie helfen**  
**Unser diesjähriges Projekt,**

**Brot**  
**für die Welt**  
Ein Stück Gerechtigkeit

**Von unseren Konfirmanden ausgewählt**

**Demokratische Republik Kongo**  
**Nein zur Gewalt**



Foto: Brot für die Welt

In weiten Teilen der Neun-Millionen-Einwohner-Metropole Kinshasa herrschen Gewalt, Bandenkriege und oftmals auch Anarchie. Die Polizei ist nicht in der Lage, für Ordnung zu sorgen. Mit Unterstützung von „Brot für die Welt“ und mehreren Hundert Freiwilligen versucht die Organisation LIFDED, Frieden zu stiften.

Frauen und Mädchen in den ärmsten Vierteln von Kinshasa sind sexueller Gewalt und überhaupt körperlichen Übergriffen besonders ausgesetzt. Zuschlagende Ehemänner, Nachbarn, die die Töchter ihrer Nachbarn vergewaltigen, sind bittere Lebensrealität für viele. Die Täter anzuklagen, polizeiliche Vernehmungen, gerichtliche Strafverfolgung der Täter und Gerechtigkeit für die Opfer, das ist im Kongo keine Selbstverständlichkeit.

Ausgebildete Friedensstifterinnen und Friedensstifter stehen nun den Opfern von Gewalt zur Seite und setzen sich mutig ein für Menschenrechte und Demokratie in ihrem Land.

*Liebe Leute in Gustav-Adolf und Charlottenburg-Nord,*

*Ihre Hilfe ist gefragt! Ihre Spende kommt an! Verschenken Sie im Advent ein Stück Gerechtigkeit.*

*Ihre Pfarrer/innen Dagmar Fischer, Caterina Freudenberg, Michael Maillard*

Weitere Info: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)



### Über die Gemeinschaft von Taizé

Alles begann 1940, als der junge evangelische Theologe Roger Schutz, der sich später Frère (=Bruder) Roger nannte, mit 25 Jahren sein Geburtsland, die Schweiz, verließ und nach Frankreich zog. Während einer langen Krankheit war in ihm die Absicht gereift, eine Gemeinschaft ins Leben zu rufen.

Beim Ausbruch des Zweiten Weltkriegs war ihm klar, dass er Menschen zu Hilfe kommen müsste, die Schwere durchzumachen haben. Er ließ sich im kleinen Dorf Taizé nieder, das unweit der Demarkationslinie lag, die Frankreich damals teilte: ein guter Ort, um Menschen, die auf der Flucht waren aufzunehmen – darunter auch Juden. In Taizé hatte Frère Roger mit einem bescheidenen Darlehen ein Haus mit Nebengebäuden erworben, das seit Jahren leer stand.

Allmählich schlossen sich weitere junge Männer an. An Ostern 1949 legten sie ein endgültiges Lebensengagement ab, welches das gemeinsame Leben in Ehelosigkeit, materieller und geistiger Gütergemeinschaft und großer Einfachheit umfasst.

Heute zählt die Communauté de Taizé an die hundert Brüder, Katholiken und Mitglieder verschiedener evangelischer Kirchen. Sie stammen aus über 25 Ländern. Durch ihr Dasein selbst ist die Communauté ein konkretes Zeichen der Versöhnung unter gespaltenen Christen und getrennten Völkern.

Die Brüder der Communauté de Taizé bestreiten ihren Lebensunterhalt ausschließlich durch den Erlös ihrer Arbeit. Sie nehmen keine Spenden an. Ihre persönlichen Erbschaften behalten sie nicht, sondern geben sie durch die Communauté den Armen.

Brüder der Communauté leben als Zeugen des Friedens auch unter Menschen an benachteiligten Orten in Asien, Afrika und Südamerika und versuchen unter den Ärmsten ein Zeichen der Liebe zu sein. Sie teilen ihr Leben mit Straßenkindern, Gefangenen, Sterbenden, mit Menschen, die unter zerbrochenen Beziehungen und Verlassenheit leiden.

Mit den Jahren nahm die Zahl der jungen Gäste in Taizé zu; sie kommen von allen fünf Kontinenten, um an den wöchentlichen Jugendtreffen teilzunehmen.

Auch Kirchenverantwortliche kommen nach Taizé. Papst Johannes Paul II., die letzten vier Erzbischöfe von Canterbury, orthodoxe Metropoliten, die vierzehn lutherischen Bischöfe Schwedens sowie zahllose Priester und Pastoren aus der ganzen Welt.

Frère Roger wurde am 16. August 2005 im Alter von 90 Jahren während des Abendgebets getötet. Seitdem ist Frère Alois, den Frère Roger bereits Jahre zuvor zu seinem Nachfolger bestimmt hatte, Prior der Communauté.

*Zusammengestellt nach  
Informationen auf [www.taize.fr](http://www.taize.fr)*



## Möglichkeit den „Pilgerweg des Vertrauens“ als Gastgebende mitzugehen!

Liebe Gustav-Adolf-Gemeinde,

zum Jahreswechsel kommen zwischen 20.000 und 30.000 Jugendliche nach BERLIN und gehen das Wagnis ein, in einer fremden Stadt christliche Grundwerte wie Gemeinschaft, Gastfreundschaft und Vertrauen unabhängig von Nationalität oder Konfession zu leben.

Die Jugendlichen kommen aus ganz Europa und wollen für ein paar Tage in einer Berliner Gemeinde mit leben. Es wird gemeinsam gebetet, sich in kleinen Gesprächsgruppen ausgetauscht. Am Silvesterabend wird im Gemeindezentrum Plötensee ab 23 Uhr mit allen Gästen und Gemeindemitgliedern ein „Fest der Nationen“ gefeiert. Am Neujahrstag nehmen die Jugendlichen an unserem Neujahrgottesdienst teil, um 11 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche gemeinsam mit der Gemeinde Charlottenburg-Nord.

Eine großartige Gelegenheit die Gustav-Adolf-Kirche voll mit jungen Christen zu erleben!

**2m<sup>2</sup> im Warmen = ein junger Gast!** Man braucht nicht viel, um gastfreundlich zu sein. Die Jugendlichen bringen Isomatte und Schlafsack mit und können auf dem Boden schlafen. Herzlichkeit geht vor Komfort! Die Gäste freuen sich über ein einfaches Frühstück und sind tagsüber außer Haus.

Weitere Informationen finden Sie auf den ausliegenden bunten Heften (Anmeldeformular auf der Rückseite), im Internet unter [www.taize-berlin.de](http://www.taize-berlin.de), oder sprechen Sie uns direkt an:

Edelgard Lilie, Gemeindebüro, 030/3446094  
Anna Hellmich, [hellmich.anna@googlemail.com](mailto:hellmich.anna@googlemail.com)

Sie finden uns auch jeden Dienstag 19:30 Uhr in der Kirche beim Taizé Gebet



[www.taize-berlin.de](http://www.taize-berlin.de)



# Tabakwaren - Presse - Lotto Geschenkartikel - BVG

Wolfram Müller

Heckerdamm 225-231 (an der Post)

13627 Berlin, Tel./Fax 345 36 67

Mo-Fr 6:30-18:30 Uhr

Sa 6:30-13:30 Uhr So 8:00-11:00 Uhr

## Fußpflege & Kosmetik Praxis am Goebelplatz

*Gisela Rohweder*

Nun ist es soweit. Ab Januar 2012 gehe ich in Rente.  
Allen Kunden ein herzliches Dankeschön für ihre  
jahrelange Treue.

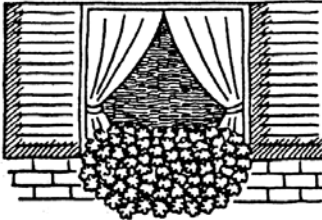
Ein friedvolles Weihnachtsfest und zum neuen Jahr  
Wohlergehen wünscht Ihnen Ihre  
Gisela Rohweder

## Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?



Wir waschen und  
reinigen chemisch  
im Objekt- und  
Privatbereich

Unsere Dekorateur  
de- und montieren  
Stores/Übergardinen  
fachgerecht.



- Lamellenreinigung
- Eigenes Näh- und Änderungsatelier!
- Teppichreinigung
- Fertigung von Stores, Lamellen, Jalousien und Übergardinen
- Verkauf u. Verlegung von Teppichböden

— kompetent und zuverlässig —

# gardinen • express

Steffensandstr. 5 • am Lietzensee • 14057 Berlin • Charlottenburg

☎ 3 21 99 75 Fax 3 22 38 57 ☎ 3 21 61 32

## Anzeigen knüpfen Verbindungen

 **Siemensstadt-  
Apotheke**

in der Passage am Goebelplatz  
Dr. Manfred Zindler  
Toeplerstraße 35 • 13627 Berlin  
Telefon 3 82 20 76

## Massage Krankengymnastik Entspannung

Alle Kassen und  
privat

Krankengymnastikpraxis  
13627 Berlin

**Schweiggerweg 8  
Tel: 38 30 90 94**

Bus 123  
Toeplerstraße /  
Schweiggerweg

## Gesundheit und mehr

Unsere speziellen Dienstleistungen für Sie:

- Blutuntersuchungen
- Anmessen v. Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Verleih von Inhaliergeräten, elektr. Milchpumpen u. Babywaagen
- Reiseimpfberatung

Wir beraten Sie gern in allen Fragen – insbesondere zu:

- Diabetes
- Inkontinenz
- Asthma
- Krankenpflegeartikel
- und vieles mehr



## Apotheke im Kaufzentrum

Siemensdamm 43/46 • 13629 Berlin • Telefon 38 30 23 20



## Leben in Geborgenheit

Heimstatt Jungfernheide

Schweiggerweg 2-12

13627 Berlin

Tel. 030 36702330 100

www.vivantes.de

christian.schulze@vivantes.de

Vivantes - Forum für Senioren GmbH

 **Vivantes**

- Überwiegend Einzelzimmer, alle mit behinderten-gerechtem Bad
- Parkähnliche Gartenanlage
- Eigene Küche mit Restaurant für die Bewohner



# Gustav-Adolf-Kirche

Sonntag, 4. Dezember 2011, 18 Uhr

## Festliches Adventskonzert

### Franz Schubert: Messe G-Dur

Henry Purcell: Sing unto the Lord

Johann Hermann Schein: Wie lieblich sind deine Wohnungen

Sonja Pitsker, Sopran

NN, Tenor

Assaf Levitin, Bass

Wolf-Ferrari-Ensemble

Gustav-Adolf-Kantorei

Leitung: Martin L. Carl

Eintritt: 12,-/10,-/5,- Euro

Gustav-Adolf-Kirche | Herschelstraße 14 | 10589 Berlin  
www.gustav-adolf-gemeinde.de | S+U Jungfernheide; Bus M21, M27, X9, 109



### Lichterfahrt am 14. Dezember 2011

Dieses Jahr gibt es wieder eine Lichterfahrt durch das vorweihnachtliche Berlin. Vorher essen wir im Kulturbiergarten Entenbraten mit Rotkohl und Klößen. Zum ersten Mal ist es eine offizielle gemeinsame Busfahrt für die Gemeinden Charlottenburg-Nord und Gustav-Adolf. Ich lade Sie herzlich dazu ein! Treffpunkt ist der Kulturbiergarten im Jungfernheidepark am Heckerdamm. Wir wollen gegen 13 Uhr mit dem Mittagessen beginnen. So gegen 15.30 Uhr machen wir uns dann mit einem bestellten Bus mit Stadtführer auf den Weg ins festlich geschmückte Berlin. Gegen 19 Uhr endet dann die Fahrt (Kosten: 30 €). Um Anmeldung bis zum 5. Dezember 2011 wird gebeten.

*Martina Höpfner*



### Spaziergänge im Dezember

Zur Zeit finden keine Spaziergänge statt. Weiter geht es im Frühling 2012. Die Termine stehen rechtzeitig im Brückenschlag.

### Diakonie - Station Charlottenburg-Nord

**24 - Stunden persönlich für Sie erreichbar !**



- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vermittlung anderer Dienste
- Pflegehilfsmittelverleih

Toeplerstraße 5, 13627 Berlin  
**Pflegedienstleitung Frau Rusch**  
 Tel.: 383 967 0, Fax :383 967 28  
[www.diakonie-charlottenburg.de](http://www.diakonie-charlottenburg.de)



## Helpen Sie mit! Weihnachtsspende für Obdachlose

Liebe Gustav-Adolf-Gemeinde!



Wir genießen noch die schönen Herbsttage, doch schon bald stellt sich die kühlere Jahreszeit ein und das Weihnachtsfest kommt in den Blick!

Im Kirchenkreis ist es Brauch, dass Bedürftige und Obdachlose beschenkt und bewirtet werden im Rahmen einer Adventsfeier im Gemeindesaal der Lietzenseegemeinde. Die Gemeinden des Kirchenkreises sind dafür, im Wechsel, zuständig.

In diesem Jahr wird die Gustav-Adolf-Gemeinde die Vorbereitung übernehmen und dazu erbitten wir Ihre Hilfe:

150 weihnachtliche Geschenktüten möchten gefüllt werden! Es wäre schön, wenn wir deren Inhalt zusammenstellen könnten aus haltbaren Dingen wie Bonbons, Schokoladentafeln, Keksen, Socken in Herrengrößen, Papiertaschentüchern, kleinen Cremedosen, Seifenstückchen usw.

Manchmal bekomme ich beim Einkauf eingewickelte Proben dazu, Sie auch? Diese könnten gesammelt werden, wenn sie sich für unseren Zweck eignen.

Ihre Gaben geben Sie bitte vom 15. 11. bis 14. 12. im Gemeindebüro ab.

Vielleicht haben Sie auch Zeit und können uns beim Eintüten helfen?

**Wir freuen uns auf Mithelfer am Mittwoch, 14.12. um 18 Uhr im Gemeindehaus Herschelstraße.**

Bitte, helfen Sie mit, anderen Menschen Freude zu bereiten! Auch sind wir für kleine und große **Geldspenden** sehr dankbar.

Vielen Dank im voraus! Im Namen des Gemeindegemeinderates

*Christa Fuchs*

Stichwort:

### Weihnachten

Nach christlichem Glauben wird Gott in Jesus von Nazareth Mensch, um die Welt zu erlösen und den Menschen das Heil zu bringen: „Gott wurde Mensch, damit Menschen Kinder Gottes werden“, lautet ein theologisches Bekenntnis. Weihnachten - die heilige, geweihte Nacht - gilt daher auch als das „Fest der Liebe“.

Erste Belege für das Weihnachtsfest finden sich im 4. Jahrhundert in Rom. Heute gehören die Gottesdienste an Heiligabend und an den beiden Weihnachtsfeiertagen zu den meistbesuchten im ganzen Jahr. Nach Ansicht des großen evangelischen Theologen Friedrich Daniel Schleiermacher (1768-1834) drückt das Weihnachtsfest mit seinem gefühlsbetonten Zugang zum Glauben auf vollkommene Weise das Wesen des Christentums aus.



## Angebote für Kinder

### Offene Angebote für Grundschüler

Immer Donnerstag, immer mit Abendessen, immer für Alle, immer kostenlos, immer 16.30 – 18.30 Uhr.

- |              |   |  |
|--------------|---|--|
| 1. Dezember  | Wir basteln Weihnachtskarten und Geschenkanhänger                   |  |
| 8. Dezember  | Weihnachtsbäckerei, Plätzchen und mehr...                           |  |
| 15. Dezember | Winter - Vitamine. Kinderpunsch und Schokofondue                    |  |
| 22. Dezember | ?????? Was ihr wollt!   |  |
| 5. Januar    | Winterfensterbilder mit Window-Colour                               |  |
| 12. Januar   | Wenn wir keinen Schneemann bauen können, dann basteln wir uns einen |  |
| 19. Januar   | Wir kochen Kartoffelsuppe   |  |
| 26. Januar   | Schwarz-Weiß-Bilder schneiden                                       |  |

## 24. Dezember: Heiligabend

### 15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel



Jeden 2. Sonntag im Monat  
**MINI-Gottesdienst 11.30 - 12.00 Uhr**  
 Gustav-Adolf-Kirche, Herschelstraße 14  
 Für Kinder bis 7 Jahre und deren Begleitung  
 in der Kirche

**Achtet auf die Ankündigungen für die Winterferien in unseren Schaukästen oder fragt bei mir nach!**



## Wir laden ein ...

### Für alle

**Flötenkreis** (Frau Spreemann,  
Tel. 3454960),  
Montag 18:30-20:30 Uhr

**PerformanceChor** für experimentellen  
Gesang (Rebekka Uhlig),  
Mo 19:00-21:00 Uhr

**Guttempler-Gemeinschaft Perspektive**  
(Herr Kaminski, Tel. 3452921  
Mo 19:30-21:30 Uhr

**Guttempler-Gemeinschaft City**  
(Herr Kellner, Tel. 3447816),  
Di 19:00-22:00 Uhr

**Abendgebet nach Taizé** (Anna Hellmich)  
hellmich.anna@ gmail.com,  
Manuel Kliem, 0172/1063587)  
Di 19:30 Uhr

**Männerchor „Götterfunken“**  
(Martin Funke, Tel. 4041981),  
Di einmal im Monat, bitte erfragen

**Basarkreis** (Frau Richert),  
Mi 10:00-12:00 Uhr

**Kantorei** (Martin L. Carl,  
Tel. 78896190), Mi 19:30-22:00 Uhr

**CHORALLE - Der Chor für alle**  
(Dorothea Verkin, Tel. 70710908),  
Di ab 18:15 Uhr

### Für ältere Menschen

**Gymnastikgruppe** (Brigitte Feser,  
Sabine Kopetcz), Di 10:00 Uhr

**Seniorenkreis** (Martina Höpfner)  
Mi 14:00-16:00 Uhr

### Für Jugendliche

**Konfirmandenunterricht**  
(Pfn. Caterina Freudenberg),  
Mi 17:30-19:00 Uhr

### Kirche mit Kindern

**Mini-Gottesdienst**  
(Diakonin Claudia), für Minis bis 7 J.  
jeden 2. So im Monat, 11:30-12:00 Uhr  
für Kinder, Mütter, Väter,  
Großeltern, Freunde

**Sprechzeiten für Familien**  
(Diakonin Claudia), nach Vereinbarung

**Kindergottesdienst in der Kita**  
(Diakonin Claudia), Mi 11:30 Uhr

**Treffpunkt für Kinder**  
(Diakonin Claudia), immer  
Donnerstags, immer mit Abendessen,  
immer für Alle, von 1.-6. Klasse,  
immer 16:30-18:30 Uhr

*Angebote der Evangelischen  
Familienbildung (Tel. 31997153)  
im Gemeindehaus Herschelstraße*

**„Musikgarten“**  
(Angelika Schiefer),  
Mo ab 16:00 Uhr

**Musik und Bewegung für Kinder:**  
Spiel - Kontakt - Bewegung für  
Kleinkinder (1-2 Jahre) (Silvia Wanke),  
Mi 9:30-11:00 Uhr

**PEKiP** (Prager Eltern-Kind-Programm)  
(Frau Neeb), Do 10:00-11:30 Uhr

**Treffpunkt für Eltern mit Zwillingen**  
(Frau Neeb), Do 11:45-13:15 Uhr

## Sprechstunde Patientenverfügung

Frau Dr. Grauel hält Sprechstunde für alle Interessierten.  
Beratungstermine können Sie vereinbaren unter 344 60 94.



**Gustav-Adolf-Kirche**  
Herschelstraße 14

**4. Dezember**  
2. Advent

10 Uhr  
Jürgen Wehrmann  
**Abendmahlsgottesdienst**

**11. Dezember**  
3. Advent

10 Uhr  
Caterina Freudenberg

**18. Dezember**  
4. Advent

10 Uhr  
Simon Kuntze  
**mit Kantorei**

**24. Dezember**  
Heiligabend

**15:00 Uhr** **Krippenspiel**  
Simon Kuntze/Claudia Bücherl u. a.

**16:30 Uhr** **Christvesper**  
Caterina Freudenberg

**23:00 Uhr** **Christmette**  
Caterina Freudenberg  
mit Wolf-Ferrari-Ensemble und  
Kantorei

**25. Dezember**  
1. Weihnachtstag

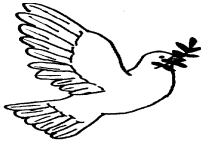
10 Uhr  
Caterina Freudenberg  
**Abendmahlsgottesdienst**

**26. Dezember**  
2. Weihnachtstag

10 Uhr  
Caterina Freudenberg  
**Predigt in Versen**

**31. Dezember**  
Silvester

**17 Uhr**  
Caterina Freudenberg  
**Abendmahlsgottesdienst**



**Gustav-Adolf-Kirche**  
Herschelstraße 14

**1. Januar**  
Neujahr

**11 Uhr**  
**Taizé-Gottesdienst**  
für Charlottenburg-Nord, Gustav-Adolf und alle Gäste  
Simon Kuntze, Anna Hellmich, M. Kliem und andere

**8. Januar**  
1. Sonntag nach  
Epiphantias

10 Uhr  
Simon Kuntze  
**Abendmahlsgottesdienst**

**15. Januar**  
2. Sonntag nach  
Epiphantias

10 Uhr  
Simon Kuntze

**22. Januar**  
3. Sonntag nach  
Epiphantias

10 Uhr  
Simon Kuntze

**29. Januar**  
Letzter Sonntag  
nach Epiphantias

10 Uhr  
Caterina Freudenberg

**5. Februar**  
Septuagesimä

10 Uhr  
Caterina Freudenberg  
**Abendmahlsgottesdienst**



Nach den Gottesdiensten laden wir  
in beiden Gemeinden ein zum  
**gemeinsamen Kaffeetrinken**



## VON GUTEN MÄCHTEN WUNDERBAR GEBORGEN EIN WEIHNACHTSGRUSS

Viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, kennen sicherlich das Lied „Von guten Mächten“, dessen Text von Dietrich Bonhoeffer stammt. Aber wissen Sie auch, wann und wo er entstanden ist?

Der Theologe Bonhoeffer war im Widerstand gegen die Hitlerherrschaft aktiv. Im April 1943 wurde er verhaftet und am 8. Oktober 1944 von der Gestapo in den Keller ihrer damaligen Zentrale in der Berliner Prinz-Albrecht-Straße überstellt. Von dort aus schrieb er am 19.12.1944 einen Weihnachtsbrief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer. Darin heißt es unter anderem:

*Meine liebste Maria!*

*Ich bin so froh, dass ich Dir zu Weihnachten schreiben kann, und durch Dich auch die Eltern und Geschwister grüßen und Euch danken kann. Es werden sehr stille Tage in unsern Häusern sein. Aber ich habe immer wieder die Erfahrung gemacht, je stiller es um mich herum geworden ist, desto deutlicher habe ich die Verbindung mit Euch gespürt. Es ist als ob die Seele in der Einsamkeit Organe ausbildet, die wir im Alltag kaum kennen. So habe ich mich noch keinen Augenblick allein und verlassen gefühlt. Du, die Eltern, Ihr alle, die Freunde und Schüler im Feld, Ihr seid mir immer ganz gegenwärtig. Eure Gebete und guten Gedanken, Bibelworte, längst vergangene Gespräche, Musikstücke Bücher bekommen Leben und Wirklichkeit wie nie zuvor. Es ist ein großes unsichtbares Reich, in dem man lebt und an dessen Realität man keinen Zweifel hat. Wenn es im alten Kinderlied von den Engeln heißt: ‚zweie, die mich decken, zweie, die mich wecken‘, so ist diese Bewahrung am Abend und am Morgen durch gute unsichtbare Mächte etwas, was wir Erwachsenen heute nicht weniger brauchen als die Kinder. (...)*

*Es sind nun fast 2 Jahre, dass wir aufeinander warten, liebste Maria. Werde nicht mutlos! (...) Hier noch ein paar Verse, die mir in den letzten Abenden einflielen. Sie sind der Weihnachtsgruß für Dich und Eltern und die Geschwister.*

Dann folgt der bekannte Text, von dem wir hier nur eine Strophe wiedergeben wollen:

*Von guten Mächten wunderbar geborgen, / erwarten wir getrost, was kommen mag. /  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen / und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*  
(Das gesamte Lied finden Sie im Evangelischen Gesangbuch Nr. 65.)

Dietrich Bonhoeffer sah seine Maria nicht wieder – er starb am 9. April 1945 am Galgen im KZ Flossenbürg



## Präses Nikolaus Schneider zur Jahreslosung 2012

# Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

Präses Nikolaus Schneider,  
Vorsitzender des Rates  
der Evangelischen Kirche  
in Deutschland (EKD)  
Foto: epd bild

**2. Korinther 12,9**

**Ein neues Jahr beginnt.** Wie ein leeres Blatt liegt es vor uns. Am Anfang braucht man Kraft und Hoffnung, um guten Mutes in das Neue Jahr zu gehen. Da tut der Zuspruch unseres Herrn Jesus Christus gut, weil er zugleich entlastet und stärkt. Christus setzt sich für uns ein, Gott ist mit den Schwachen solidarisch, gerade dann, wenn es schwer wird.

Wir wissen nicht, was das kommende Jahr bringen wird, was morgen sein wird, trotz aller nötigen Planungen und Überlegungen. Wir können damit aber leben, weil Gottes Kraft durch seinen Sohn in den Schwachen mächtig ist.

Was für eine starke Hoffnung und ein großer Trost für gute und schlechte Tage: Das Evangelium vom Kreuz - Schwachpunkt der Welt - wird uns zur Kraft für das neue Jahr. Aus dieser Kraft können wir leben und handeln. Möge Sie Gott auf dem Weg durch das neue Jahr begleiten.


MONATSSPRUCH

JANUAR 2012


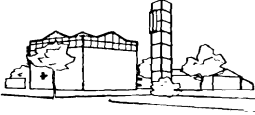

*Weise mir, Herr,  
deinen Weg;  
ich will ihn gehen  
in Treue zu dir.*

P S A L M 86, 11



	 <p><b>Sühne-Christi-Kirche</b> Toeplerstraße 1</p>	 <p><b>Gedenkkirche</b> <b>Plötzensee</b> Heckerdamm 226</p>
<p><b>4. Dezember</b> 2. Advent</p>	<p>10 Uhr Michael Maillard <b>Abendmahlsgottesdienst</b></p>	
<p><b>11. Dezember</b> 3. Advent</p>		<p>10 Uhr Dagmar Fischer <b>Abendmahlsgottesdienst</b></p>
<p><b>18. Dezember</b> 4. Advent</p>	<p>10 Uhr Michael Maillard <b>Familiengottesdienst</b></p>	
<p><b>24. Dezember</b>  Heiligabend</p>	<p><b>16 Uhr</b> Maillard <b>Familiengottesdienst</b> mit Weihnachtsspiel</p> <p><b>17.30 Uhr</b> Maillard <b>Christvesper</b></p> <p><b>23 Uhr</b> Fischer/Carl <b>Musik und Wort zur</b> <b>Heiligen Nacht</b></p>	<p><b>15 Uhr</b> Dagmar Fischer <b>Familiengottesdienst</b></p>
<p><b>25. Dezember</b> Fest der Geburt Christi</p>		<p><b>17 Uhr (!)</b> Dagmar Fischer <b>Abendmahlsgottesdienst</b></p>
<p><b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag</p>	<p><b>10.30 Uhr (!)</b> Michael Maillard</p>	
<p><b>Sonnabend,</b> <b>31. Dezember</b> Silvester/ Altjahresabend</p>	<p><b>17 Uhr</b> <b>Gottesdienst zum Jahres-</b> <b>wechsel <u>in der Gustav-</u></b> <b><u>Adolf-Kirche</u></b> Caterina Freudenberg</p>	<p><b>23 Uhr</b> <b>Taizé-Gebet</b> <b>für den Frieden</b></p>
<p><i>Gottesdienste im Seniorenwohnhaus siehe gegenüberliegende Seite</i></p>		



	 <p><b>Sühne-Christi-Kirche</b> Toeplerstraße 1</p>	 <p><b>Gedenkkirche</b> <b>Plötzensee</b> Heckerdamm 226</p>
<b>1. Januar</b> Neujahr	11 Uhr Dagmar Fischer <b>Abendmahlsgottesdienst</b>	
<b>8. Januar</b> 1. So. n. Epiphantias		10 Uhr Michael Maillard <b>Abendmahlsgottesdienst</b>
<b>15. Januar</b> 2. So. n. Epiphantias	10 Uhr Dagmar Fischer <b>(Kindergottesdienst parallel)</b>	
<b>22. Januar</b> 3. So. n. Epiphantias		10 Uhr Dagmar Fischer <b>(Holocaustgedenken mit Konfirmanden)</b>
<b>Montag, 23. Januar</b>		<b>! 18 Uhr !</b> <b>Ökumenischer Gottes-</b> <b>dienst (Plötzenseer Tage)</b> Predigt: Bischof Dr. Dröge
<b>29. Januar</b> Letzter So. n. Epiphantias	10 Uhr Michael Maillard	
<b>6. Februar</b> Septuagesimä	10 Uhr Michael Maillard <b>Abendmahlsgottesdienst</b>	

**Weitere Gottesdienste im Dezember und Januar**

**Gottesdienste im Seniorenwohnhaus:**

Mittwoch, 21.12. und 18.1., 10.00 Uhr, Schweiggerweg 2, EG Raum 12



## Wir laden ein ...

### *... in den Gemeindeteil Nord*

#### Offene Treffpunkte

**MOCA - das Montags-Café**  
**Kaffee-Tee-Spiele-Gespräche-Gebäck**  
 Montag 14-16 Uhr

**Malgruppe** - Montag 14-16 Uhr

**Wandergruppe** (Martina Höpfner)  
 Erster Donnerstag im Monat 10 Uhr

**„Kleidertrödel“ im Trödelkeller**  
 (Martina Höpfner und Team)  
 Zugang von der Straße, Toeplerstr. 5  
 Montag 14-16 Uhr

**„Mittelaltertreff“** (s. *Gemeindeseiten*)  
 1. Samstag im Monat

**Gespräch um die Bibel (Neuer Ort!)**  
 (Leitung: Herr Zehnpfund  
 Tel. über Diakoniestation 31597514)  
 Montag 16 Uhr, 1x monatlich

#### Für Kinder

**Pfadfindergruppen** - VCP - Verband  
 Christlicher Pfadfinderinnen und  
 Pfadfinder (Jan 3191113), Toeplerstr. 5,  
 Eingang bei Wohnung Maillard  
 11-13 Jahre: Dienstag 17 Uhr  
 7-10 Jahre: Mittwoch 17 Uhr

#### Für ältere Menschen

**In Bewegung bleiben**  
 Seniorengymnastik (Frau Trieschnigg)  
 Dienstag 10-11 Uhr und 11-12 Uhr

**„Mittwochkreis“** - Mittwoch, 15 Uhr  
 2x im Monat, siehe *Gemeindeseiten*

#### Musik

**Charlottenburger Kantorei**  
 (Martin L. Carl, 78896190)  
 Donnerstag 19:30 Uhr

*Angebote der Evangelischen  
 Familienbildung  
 (Telefon 31997153)  
 im Gemeindezentrum Nord,  
 Toeplerstr. 3+5*

**Pekip - Prager-Eltern-Kind-Programm**  
 (Info: Dagmar Rannenber, 31997153)  
 Montag 10-11:30 Uhr

**Gymnastik für Frauen** (Evi Hornig),  
 Dienstag, Gruppe 1: 17:30-18:30 Uhr  
 Gruppe 2: 18:30-19:30 Uhr

**Yoga für Frauen** (Gisela Krüger)  
 Mittwoch 17:30-18:30 Uhr

**Englisch-Konversation**  
 (Malve McAllen) Donnerstag 15 Uhr

### *... in den Gemeindeteil Plötzensee*

#### Offene Kirche

Ökumenisches Gedenkzentrum  
 Plötzensee, Donnerstag 16-18 Uhr

#### Kirchenchor

(Clemens Hirsch, 3829386)  
 Bis auf Weiteres kein Chortreffen

**Handarbeits- und Bastelkreis**  
 (Leitung: Frau Frey, 38302373)  
 Mittwoch 10-13 Uhr

#### Für Kinder und Jugendliche

**Café Nightflight** (3821756,  
 nightflight @ charlottenburg-nord.de)  
 Freitag, Samstag, Sonntag 16-21 Uhr

**Konfirmandenunterricht**  
 (Pfn. Fischer) Mittwoch 17 Uhr

**Kindertanz und „Tschai-Café“**  
 Freitag 15-18 Uhr



## **Hinweis zum Informationsblatt**

### **„Advent – Weihnachten – Jahreswechsel“**



Einem Teil der „Brückenschläge“, die im Bereich der Gemeinde Charlottenburg-Nord verteilt werden, ist das Faltblatt „Advent, Weihnachten & Jahreswechsel in Charlottenburg-Nord“ beigelegt. In früheren Jahren haben wir dieses Informationsblatt an (fast) alle Haushalte in unserem Gemeindegebiet verteilt. Dazu fehlen uns heute die Möglichkeiten. Vielleicht können Sie ja helfen, dass möglichst viele Menschen unsere Einladungen erhalten? Besonders wichtig ist dies dieses Jahr wegen der Informationen zum „Europäischen Taizé-Jugendtreffen“. Geben Sie das Blatt z. B. doch einfach an Ihre Nachbarin oder einen Bekannten weiter. In unseren Gemeindezentren können Sie sich gerne weitere Faltblätter abholen und sie in Ihrem Haus, Ihrer Straße oder Ihrem Freundeskreis verteilen oder in Geschäften auslegen. Herzlichen Dank!

## **KURZ BERICHTET**

### **Kirchgeld und Spenden**

Wir danken herzlich allen Spendern und Kirchgeldzahlern. Im Oktober wurden **543,03 €** Kirchgeld gezahlt. Mit diesem Geld können wir wichtige Bereiche unserer Arbeit aufrecht erhalten.

Unsere Kontonummer für Kirchgeld und Spenden: Konto-Inhaber: Kirchengemeinde Charlottenburg-Nord, Kontonummer: 771473 bei der Ev. Darlehensgenossenschaft (BLZ 210 602 37), Verwendungszweck: Kirchgeld (oder genauer Spendenzweck). Alle Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

### **Aus dem Gemeindegemeinderat**

Nach längerer Zeit wollen wir Ihnen endlich einmal wieder aus den Sitzungen des Gemeindegemeinderates berichten. Vom 14. bis 16. Oktober waren wir auf einer Klausurtagung in Groß Pinnow, wo wir uns mit den Ergebnissen der Visitation beschäftigt haben. Sie erinnern sich: Im Mai waren in (fast) allen Gruppen und Veranstaltungen Menschen aus dem Kirchenkreis Charlottenburg zu Gast, die miterlebt haben, was sich bei uns in der Gemeinde so alles tut. Sie haben viel Schönes und Gelungenes gesehen, aber sie haben auch die Schwierigkeiten wahrgenommen, die sich daraus ergeben, dass wir uns um zwei Gemeindezentren kümmern müssen und doch nur noch wenig Personal haben. Sie sehen es selbst ja auch, unsere Gebäude sind nicht mehr so schön und ordentlich, wie auch wir sie gerne hätten. Wir werden uns noch einmal mit der Visitationskommission treffen und dann im Gemeindegemeinderat weiter beraten, was wir an der Situation noch verbessern können. Inzwischen haben wir uns darum gekümmert, dass in Plötzensee, wo es gar kein Personal mehr gibt, wenigstens eine regelmäßige Grundreinigung stattfindet. Das reicht natürlich nicht, deshalb gibt es auch Termine, an denen Ehrenamtliche mithelfen können, das Gemeindezentrum Plötzensee innen und außen ein wenig herzurichten. Vielleicht haben ja



auch Sie einmal Lust und Zeit zum Mithelfen – den nächsten Termin finden Sie hier im Brückenschlag.

Wir haben auch neue Verträge für den Winterdienst abgeschlossen und hoffen, dass es mit der Schneeräumung jetzt besser klappt als im letzten Winter.

Die Bauarbeiten in den Kitas sind nun wirklich abgeschlossen, aber an unseren Gebäuden gibt es immer wieder Neues zu reparieren. Die Sühne-Christi-Kirche braucht eine neue Heizung und kann vorläufig nicht genutzt werden. Nur zu Weihnachten wollen wir eine Ausnahme machen, damit Sie mit uns in der gewohnten Atmosphäre Weihnachten feiern können. Wir hoffen, nun bald eine Energieberatung für unsere Gebäude in Auftrag geben zu können, damit wir mittelfristig Geld sparen und dabei auch etwas für die Umwelt tun können.

Auf der letzten Sitzung haben wir uns außerdem mit den Planungen für das nächste Jahr beschäftigt und Überlegungen angestellt, wie wir unseren Internet-Auftritt noch ein wenig verbessern und vor allem aktueller gestalten können.

Schließlich haben wir noch über das Europäische Taizé-Jugendtreffen beraten, auch in unserer Gemeinde werden Jugendliche über Silvester zu Gast sein. Vielleicht haben Sie ja die Möglichkeit, jemanden aufzunehmen, es werden noch Quartiere gesucht.

*Claudia Ludwig, Vorsitzende des Gemeindegemeinderates*

## 25 Jahre oder ein Vierteljahrhundert

Herzlichen Glückwunsch, Frau Ortmann. So lange, seit dem 29.11.1986, ist unsere Mitarbeiterin Brigitte Ortmann bereits in der Kindertagesstätte Plötzensee beschäftigt, nicht als Erzieherin, sondern in der Küche als Wirtschaftskraft. Heute arbeitet sie mit ihrer Tochter Angela zusammen in der Küche. Ungewöhnlich? Richtig, aber die beiden verstehen sich ausgesprochen gut.

Damals, als sie in unsere Kita wechselte, war ihre Tochter noch ganz klein und ging in eine andere Einrichtung. Doch nachdem sie in unser Gemeindegebiet umgezogen war, wechselte auch die kleine Angela in die Kita Plötzensee. Damals hatte die Küche natürlich noch eine andere Zusammensetzung. Frau Ortmann hat in ihrer langen Betriebszugehörigkeit viele Wechsel von Kollegen miterlebt, nicht nur im Bereich Erziehung, sondern auch auf der Leitungsebene und im Wirtschaftsbereich. Wer sie kennt, erlebt Frau Ortmann immer als eine sehr stille Person und weiß, dass sie eine gute Beobachterin und Zuhörerin ist. Wenn sie etwas sagt, dann ist es sehr punktgenau. Sie sorgt sich um die Kollegin und vertritt sie durchaus bei Krankheit oder Unpässlichkeit. Die Kinder müssen also bei Krankheit der Köchin nicht hungern. Heute ist der Tätigkeitsbereich aufgrund von Senatsvorgaben größer als noch vor 25 Jahren, so dass heute auch Reinigungsarbeiten dazu gehören.

Frau Ortmann hat immer einen Blick und ein Ohr für das Wesentliche.

Wir freuen uns sehr über ihre lange Treue und Verbundenheit und sagen: Recht herzlichen Dank, Frau Ortmann, dass Sie bei uns arbeiten. Wir wünschen Ihnen noch viele Jahre in guter Gesundheit und hoffen, dass Sie uns noch lange zur Verfügung stehen.

*Martina Martens, Kuratorin, im Auftrag des GKR*



## EINLADUNGEN UND TERMINE

### ADVENT IN CHARLOTTENBURG-NORD

Adventscafé mit Musik und Andacht

jeweils um 15 Uhr im Gemeindezentrum Plötzensee

**Sonnabend, 3.12., 15 Uhr** (Es musiziert für Sie Michael Hoeldke)

**Sonnabend, 10.12. 15 Uhr** (Mit Musikern und Sängern der koreanischen Gemeinde)

**Sonnabend, 17.12., 15 Uhr** (Die Charlottenburger Kantorei singt Stücke von William Byrd, Heinrich Schütz, Willi Burkhard)

*Hinweis: Diese Advertsveranstaltungen ersetzen die bisherigen Advertsbesinnungen. Alle sind herzlich eingeladen!*

#### Familiengottesdienst zum Advent

**Sonntag, 18. Dezember, 10 Uhr, Gemeindezentrum Nord**

### Mittelaltertreff

**Sonnabend, 3.12.:** Gänsekeule mit Rotkohl, Grünkohl, Kartoffeln und Klößen für 11 €

**Sonnabend, 7.1.:** Fischsuppe mit frischem Baguette für 7 €

**Sonnabend, 4.2.:** Traditionelles Grünkohlessen; Preis noch offen. Jeweils inkl. Dessert und Mineralwasser, zzgl. andere Getränke.

19 Uhr im „K-Raum“ (Toeplerstr. 5). Anmeldung bitte jeweils bis am Mittwoch vorher ans Gemeindebüro, Tel. 381 34 78

### Mittwochskreis

Der „Mittwochskreis“ trifft sich in der Adventszeit nicht mittwochs, sondern sonnabends zu den Adventscafés (s. oben). Am **11. Januar** spricht Frau Eichenhöfer über: „Der Architekt Mies van Rohe mit ausgewählten Werken“, am **25. Januar** kommt unser Kantor Martin Carl zu uns, und am **8. Februar** berichtet Frau Primini über ihre Sizilienreise. Jeweils 15 Uhr, Gemeindehaus Nord, Toeplerstr. 3

### Gespräch um die Bibel

Im **Dezember** kein Gespräch um die Bibel. Am **16. Januar um 16 Uhr** im Gemeindezentrum Nord. Thema: Jahreslosung 2012.

### Info-Veranstaltung zum Europäischen Taizé-Jugendtreffen

**Sonnabend, 10.12., um 14 Uhr** im Gemeindezentrum Plötzensee.

Eingeladen sind alle Gastgeberinnen und Gastgeber, aber auch alle, die einfach nur neugierig sind. Wir zeigen einen Film über Arbeit und Leben der Brüder von Taizé, wir informieren über die Planungen zum Jahreswechsel und beantworten Ihre Fragen (oder suchen gemeinsam nach Antworten).

Ein Taizé-Bruder wird anwesend sein.



## WEIHNACHTEN IN UNSERER GEMEINDE

ACHTUNG: HEIZUNG KAPUTT -

TROTZDEM SOLL HEILIGABEND DIE KIRCHE WARM SEIN!

Liebe Menschen in Charlottenburg-Nord,

wie Sie vielleicht wissen, ist die Heizungsanlage in der Sühne-Christi-Kirche defekt und muss durch eine neue ersetzt werden. Aber natürlich wollen wir Heiligabend nicht nur in der Gedenkkirche Plötzensee oder im Gemeindesaal, sondern auch in der Sühne-Christi-Kirche feiern. Damit die Gottesdienstbesucher nicht frieren, werden wir eine mobile Heizung mieten. Das kostet viel Geld. Deshalb bitten wir Sie dieses Jahr um eine besondere Weihnachtsspende. Wir würden uns freuen, wenn Sie mithelfen würden, dass unsere Kirchen und Räume zu Weihnachten (und darüber hinaus) schön warm sind.

Sie können ihre Spende im Gemeindebüro einzahlen, bei Gottesdiensten und Veranstaltungen abgeben (bitte in einem Briefumschlag mit der Aufschrift „Weihnachts-Wärme“) oder auf unser Konto überweisen: Kirchengemeinde Charlottenburg-Nord, Kontonummer: 771473 bei der Ev. Darlehensgenossenschaft (BLZ 210 602 37), Verwendungszweck: „Weihnachts-Wärme“. Herzlichen Dank!

### Unsere Gottesdienste Heiligabend

15.00 Uhr	Gemeindezentrum Plötzensee Familiengottesdienst	Dagmar Fischer
16.00 Uhr	Sühne-Christi-Kirche Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel „Neugierige Engel (Die Engelschule Teil I)“, von und mit Michael Maillard	Michael Maillard
17.30 Uhr	Sühne-Christi-Kirche Christvesper	Michael Maillard
23.00 Uhr	Musik und Wort zur Heiligen Nacht Es singen Mitglieder der Charlottenburger Kantorei	D. Fischer/M. Carl

*Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtstag s. Seite 18*

### Weihnachten nicht allein zu Haus!

Auch dieses Jahr wollen wir uns am Heiligen Abend um 19 Uhr für ca. anderthalb bis zwei Stunden im Saal Nord in der Toeplerstraße 3 versammeln. Wir können miteinander reden, singen, amüsante und besinnliche Geschichten hören und gemeinsam essen. Wer vorher die Christvesper oder hinterher den Nachtgottesdienst besuchen möchte, kann zwischen den Veranstaltungen selbstverständlich im warmen Gemeindehaus warten. Es freuen sich auf Sie Martin Carl und Peter Hollnack.

Für die nötigen Vorbereitungen, z.B. der Speisen, benötigen wir spätestens bis zum 16. Dezember Ihre Anmeldung: Gemeindebüro 381 34 78.



### **Bitte helfen auch Sie!**

Immer am 2. Donnerstag im Monat (16 bis 18 Uhr) treffen wir uns im Gemeindezentrum Plötzensee zu Reinigungs- und Aufräumarbeiten!

Nächste Termine: **Donnerstag, 8. Dezember und 12. Januar.**

### **Lichterfahrt am 14. Dezember 2011**

Dieses Jahr gibt es wieder eine Lichterfahrt durch das vorweihnachtliche Berlin. Vorher essen wir im Kulturbiergarten Entenbraten mit Rotkohl und Klößen.

Zum ersten Mal ist es eine offizielle gemeinsame Busfahrt für die Gemeinden Charlottenburg-Nord und Gustav-Adolf. Ich lade Sie herzlich dazu ein!

Treffpunkt ist der Kulturbiergarten im Jungfernheidepark am Heckerdamm.

Wir wollen gegen 13 Uhr mit dem Mittagessen beginnen. So gegen 15.30 Uhr machen wir uns dann mit einem bestellten Bus mit Stadtführer auf den Weg ins festlich geschmückte Berlin. Gegen 19 Uhr endet die Fahrt. Kosten: 30 €

Um Anmeldung bis zum 5. Dezember 2011 wird gebeten. *Martina Höpfner*

### **Wandergruppe**

Die Wandergruppe trifft sich zurzeit nicht mehr. Wir fangen wieder im Frühling 2012 mit den Spaziergängen an. Die Termine stehen rechtzeitig im Brückenschlag.

### **Der Klosterladen lädt ein:**

**Freitag, 16. Dezember, 20 Uhr,** Maria Regina Martyrum, Heckerdamm 230: Joachim Gauck liest aus seiner Autobiografie: „Winter im Sommer-Frühling im Herbst“. Eintritt: 10 € (Karten im Klosterladen).

### **Der Jahreswechsel – dieses Jahr ganz besonders**

Wegen des Europäischen Jugendtreffens der Gemeinschaft von Taizé gestaltet sich der Jahreswechsel etwas anders als sonst. Zu folgenden Veranstaltungen sind alle Gemeindeglieder und Freunde unserer Gemeinde herzlich eingeladen:

**29., 30., 31.12., jeweils 8.30 Uhr: Morgengebet** (*Gemeindezentrum Plötzensee*)

**Sonnabend, 31.12., 23 Uhr: Friedensgebet und anschließendes „Fest der Völker“** (*Gemeindezentrum Plötzensee*).

**Hinweis:** Der traditionelle Ökumenische Gottesdienst um 17 Uhr entfällt dieses Jahr. Wir laden herzlich ein, den 17-Uhr-Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche zu besuchen.

**Sonntag, 1.1.2012, 11 Uhr: Abendmahlsgottesdienst** (*Gemeindezentrum Nord*)

**Hinweis:** Der traditionelle gemeinsame Neujahrsgottesdienst der Charlottenburger Gemeinden entfällt dieses Jahr ebenfalls zugunsten der Taizé-Veranstaltungen.

**Übrigens:** Alle Berlinerinnen und Berliner sind eingeladen, die Taizé-Veranstaltungen auf dem Messegelände und an zentralen Orten zu besuchen – der Eintritt ist frei! Das Programm finden sie unter [www.taize-berlin.de](http://www.taize-berlin.de).



## Literatur trifft Musik

Herzlich laden wir ein zu einem ersten Abend „Literatur trifft Musik“ am **6. Januar (Epiphanius-Fest), 20 Uhr** im Gemeindezentrum Nord (Toeplerstr. 3). "Literatur trifft Musik". Thema: "Die heiligen drei Könige/Epiphanius"  
Lesungen: Martina Martens; Musik: Martin L. Carl am Flügel

## Ökumenischer Gesprächsabend

**Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum Plötzensee.  
Thema: Planungen für 2012.

## Literaturfrühstück

Das nächste Literaturfrühstück findet am 23.1.2012 im Gemeindesaal Nord (Toeplerstr. 3) statt. Achtung: Es gibt eine neue Anfangszeit: 10 Uhr. Kosten: 3,50 Euro.

## Ökumenische Plötzenseer Tage 2012

*Auch im Januar 2012 werden wieder die traditionellen „Plötzenseer Tage“ zum Märtyrergedenken stattfinden. Der Karmel Regina Martyrum, die Ev. Kirchengemeinde Charlottenburg-Nord und das Ökumenische Gedenkzentrum Plötzensee laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:*

### Sonntag, 22. Januar 2012

- 10 Uhr** Gottesdienst zum Nikolaus-Groß-Gedenken  
(*Maria Regina Martyrum*)
- 10 Uhr** Gottesdienst zum Holocaust-Gedenken (mit Konfirmandinnen und Konfirmanden; *Ev. Gedenkkirche Plötzensee*)

### Montag, 23. Januar 2012

- 18Uhr** Ökumenischer Gottesdienst zum Märtyrer-Gedenken,  
Predigt: Dr. Markus Dröge, Bischof der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz  
(*Ev. Gedenkkirche Plötzensee*)
- 19:30 Uhr** „Abschiedsbriefe“ – ein literarisch-musikalischer Abend mit Gesa Hartmann (Schauspielerin), Friedemann Graef (Saxophon) und Martin L. Carl (Orgel). Eintritt frei – Spende erbeten (*Ev. Gedenkkirche Plötzensee*)

### Donnerstag, 26. Januar 2012

- 19 Uhr** Prof. Dr. Günter Brakelmann (Bochum) stellt sein neues Buch vor: "Peter Yorck von Wartenburg (1904-1944). Eine Biographie" (*Katholische Gedenkkirche Maria Regina Martyrum*)



**POTHEKE**

AM HECKERDAMM

Apotheker M. A. Erami

Die gute Adresse  
für Ihre Gesundheit

Heckerdamm 225  
13627 Berlin

Tel. 030 34901533/36  
Fax 030 34901535

[www.apotheke-am-heckerdamm.de](http://www.apotheke-am-heckerdamm.de)

**Stoffe ab Fabrik  
Ganz in Ihrer Nähe**

Stoffe, Spitze, Tüll, Gardinen  
und vieles mehr.

Mo bis Do 9-15 Uhr  
Fr 9-14:30 Uhr

M. Schröder GmbH & Co. KG  
Stieffring 8, 13627 Berlin  
Bus 123 (Stieffring)

Tel. 344 30 93

[www.schroeder-spitzen.de](http://www.schroeder-spitzen.de)

Karmelitinnen-  
Kloster  
Regina Martyrum

**KLOSTER-  
LADEN**

- Bücher
- Kerzen
- Kunsthandwerk

**Heckerdamm 232**

**Tel. 364 117-20**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10–18 Uhr,  
Sa. 10–13 Uhr

**Wir kümmern uns gerne –**  
als fairer Partner in schweren Stunden.

Tag / Nacht  
**030 344 58 83**  
[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)

**OTTO BERG**

Filiale Charlottenburg  
Osnabrücker Straße 1, 10589 Berlin  
am Mierendorffplatz

Otto Berg Bestattungen –  
ein Familienunternehmen seit 1879



Auch  
Hausbesuche



Auch  
Hausbesuche

Kontaktlinsen

**Augenoptik • Lück • Brillen**

Sehilfen für  
stark Sehbehinderte

**Nonnendammallee 85, Siemensstadt  
13269 Berlin ☎ 3 81 30 90**

**Wir bedanken uns bei unseren Inserenten!**



Seit 1851 im Familienbesitz

**HAHN  
BESTATTUNGEN**

Bestattungs-Vorsorge und Sterbegeldversicherungen  
• kostenlose Zusendung des Vorsorge-Ordnerns •  
kompetente Beratung zur Vorsorge und im Trauerfall

**Jetzt auch in Charlottenburg:  
Reichsstraße 103, 14052 Berlin**

Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche in ganz Berlin

**Besuchen Sie auch unsere Internetseiten:  
[www.gustav-adolf-gemeinde.de](http://www.gustav-adolf-gemeinde.de) - [www.charlottenburg-nord.de](http://www.charlottenburg-nord.de)**

Testamentbrief kostenlos

GERD MÜLLER  
BESTATTUNGEN

**Alles schon geregelt?**

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Hausbesuch auf Wunsch

dienstbereit Tag und Nacht

**Siemensstadt** Nonnendammallee 81 A 13629 Berlin ☎ 381 98 82

**Charlottenburg** Tauroggener Straße 10 10589 Berlin ☎ 344 43 83

[www.beerdigung-berlin.de](http://www.beerdigung-berlin.de)



>> **Dante** <<

Restaurant • Pizzeria

Wir gestalten Ihre  
Familienfeiern,  
Taufen, Konfirmationen,  
Hochzeiten

Tegler Weg 16 • 10589 Berlin • 3 44 31 48

**Lotto im  
Nettomarkt**

**Zeitschriften, Papierwaren**

Marcus Zwernemann

Heckerdamm 240

13627 Berlin

Montag-Samstag von 8-20 Uhr

Damen

Herren

**FRISÖR**

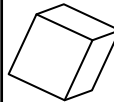
Hagen Becker

Di bis Fr 9-18 Uhr

Sa 9-12 Uhr

Goebelstraße 2  
13627 Berlin

direkt am Goebelplatz  
030-85400625



**Therapiewürfel**

**Physiotherapie / Osteopathie**

**&**

**Naturheilpraxis**

**Termine nach Vereinbarung**

**Heckerdamm 226, 13627 Berlin**

☎ 33 00 62 78

**Alle Kassen und Privat  
Hausbesuche alle Fachrichtungen**

**Apotheke  
Charlottenburg-Nord**

Nasrin Javadi  
Halemweg 1, Ecke Heilmannring  
13627 BERLIN

Tel. 38 30 25 30/1, Fax 38 30 25 32

**monument-grabmale**

**STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE**

Neuanfertigung und Aufbereitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und - schleiferei

**Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin**

(am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) • Tel.: 3022782

Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüdinger - Stanelle - Völkel





**Amet Bick (Hg.), Der Wirt packt aus – Zwölf Variationen zur Weihnachtsgeschichte, 132 S., Hardcover, 12,90 € Wichern-Verlag, [www.wichern.de](http://www.wichern.de)**

Es begab sich aber zu der Zeit ... So beginnt die Weihnachtsgeschichte im Lukas-Evangelium. Wir haben sie schon oft gehört, vielleicht zu oft? Die handelnden Personen sind vertraut, sie tauchen in jedem Krippenspiel auf: Josef, Maria und das Kind, der Wirt, die Hirten bei den Schafen, die Engel. Die Rollen sind klar verteilt und immer hat der Wirt die undankbarste, denn seit er dem Heiligen Paar nur einen Platz im zugigen Stall überließ, gilt er aller Welt als ausgesprochen hartherzig. Doch eigentlich wissen wir kaum etwas über ihn. Die Autorinnen und Autoren spielen mit der Weihnachtsgeschichte, verrücken sie ein wenig, erfinden sie neu und fördern so Unerhörtes zu Tage. Sie spielen mit dem Möglichen, wagen einen neuen Blick auf die altbekannte Geschichte und ihre Protagonisten. Und die schütteln plötzlich ihren Krippenspiel-Staub ab, sind keine Figuren mehr, sondern Menschen, die lieben und leiden - und uns teilhaben lassen an ihrer Freude darüber, dass Jesus geboren wurde. 12 Originalgeschichten von Ingeborg Arlt, Uwe Birnstein, Victoria Fleck, Johanna Friese, Ulrich Haag, Sabine Henke, Sabine Hoffmann, Jürgen Israel, Georg Magirius, Angelika Obert, Georg Schwikart und Sibylle Sterzik.

**Angelika Thol-Hauke, Kochen durchs Kirchenjahr – Bräuche und Rezepte, Illustrationen von Violetta Neubauer, 132 S., Hardcover, 14,90 € Wichern-Verlag, [www.wichern.de](http://www.wichern.de)**

Eine kulinarische Theologiegeschichte

In der Bibel stehen viele Geschichten, in denen von Essen und Trinken die Rede ist. Zweitausend Jahre Christentum bergen einen Schatz an kulinarischem Brauchtum: die Orangenente zu Weihnachten, Esaus Versuchung zur Fastenzeit oder Martinihörnchen zum Martinsfest. Angelika Thol-Hauke, Theologieprofessorin und leidenschaftliche Köchin, hat über fünfzig traditionelle Rezepte samt ihrer Geschichte gesammelt: was das Ostereiersuchen mit dem Gang der Frauen zum Grab Jesu zu tun hat und warum Erntedank der richtige Zeitpunkt ist, der Kartoffel ein Loblied zu singen. Unterhaltsam und kenntnisreich führt Angelika Thol-Hauke durch Theologie und christliches Brauchtum in der Küche.

**Josef Kiermeier-Debre, Goethes Frauen – 44 Portraits aus Leben und Dichtung, 448 S., viele Bilder, 9,90 € Deutscher Taschenbuchverlag, [www.dtv.de](http://www.dtv.de)**

Wie in einer Galerie werden in diesem Buch die wichtigsten Frauen in Goethes Leben und Dichtung in Bild und Wort vorgestellt. Im reizvollen Wechselspiel zwischen Wirklichkeit und Phantasie lässt sich der berühmte Dichter aus ungewöhnlicher Perspektive neu entdecken.

*Zusammengestellt von Ursula Hirsch*

### GUTSCHEIN

- für die kostenlose Überprüfung Ihrer Hörgeräte
- für 3 Päckchen GeersTop Extra zum Preis von 2



GEERS Hörakustik 20 x in Berlin

**Unser Fachgeschäft in Siemensstadt:**  
Popitzweg 16 b  
Tel.: 030 3829172  
Mo.–Fr. 09:00–18:00 Uhr geöffnet

Einfach diesen Gutschein ausschneiden und in einem unserer Berliner GEERS Fachgeschäfte einlösen. Nur 1 Gutschein pro Person gültig. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

[www.geers.de](http://www.geers.de)

**GEERS**  
HÖRAKUSTIK



## 50. Jubiläum der neuen Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche



### Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

Breitscheidplatz

10789 Berlin

Öffnungszeiten Kirche:  
täglich 9.00 bis 19.00 Uhr

Gedenkhalle im Alten Turm

Mo-Sa: 10.00 bis 18.00 Uhr

So: 12.00 bis 17.30 Uhr

Ein Buch würdigt das 50-jährige Bestehen der neuen Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. „Egon Eiermann – Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin 1961|2011“ widmet sich der Entstehungsgeschichte und Baugestalt. Gleichzeitig nähert sich der Band dem Bauwerk aus heutiger Perspektive.

Herausgeber sind der Münchner Kunsthistoriker Kai Kappel und die evangelische Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchengemeinde Berlin. Das 80-seitige Buch ist im Kunstverlag Josef Fink zum Preis von 9,80 Euro erschienen. Es ist in der Gedenkhalle im Alten Turm auf dem Breitscheidplatz erhältlich. Im Buchhandel kann es unter ISBN 978-3-89870-677-3 bezogen werden.

Die neue Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche wurde am 17. Dezember

1961 mit einem Festgottesdienst eingeweiht. Der achteckige Bau zeichnet sich vor allem durch seine markanten blauen Glasfenster aus. Bis in den Dezember würdigt die Kirchengemeinde das 50. Jubiläum der neuen Kirche mit Gottesdiensten, Konzerten und Diskussionen. Das Jubiläumsprogramm finden Sie unter [www.gedaechtniskirche-berlin.de](http://www.gedaechtniskirche-berlin.de). Am 10. November 2011 erschien eine Sonderbriefmarke.

Die alte Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Die Ruine des Alten Turms blieb nach langen Diskussionen als Mahnmal erhalten. Sie wurde zum Wahrzeichen des westlichen Berliner Stadtzentrums.

*Aus Pressemitteilung KWG*



*Freud und Leid in unseren Gemeinden*  
*Oktober 2011*



**Gustav-Adolf**

**Getauft wurden:**

Kimberly Alexa Patrizia Meier, Kamminer Straße  
Marvin Pannhorst, Alte Jakobstraße

**Kirchlich bestattet wurden:**

Werner Schultze (75), Keplerstraße  
Eva Gohrband (73), Tegeler Weg  
Hildegard Else (80), Kaiserin-Augusta-Allee



**Charlottenburg-Nord**

**Kirchlich bestattet wurden:**

Edith Gutknecht (88), Am Heidebusch  
William Horncastle (70), Hofackerzeile  
Beate Wirkotsch (53), Reichweindamm  
Hildegard Bollmus (90), Schweiggerweg

Fröhlich soll mein Herze springen / dieser Zeit, da vor Freud /  
alle Engel singen. / Hört, hört, wie mit vollen Chören /  
alle Luft laute ruft: / Christus ist geboren!

Die ihr schwebt im großem Leide, / sehet hier ist die Tür /  
zu der wahren Freude; / fasst ihn wohl, er wird euch führen /  
an den Ort, da hinfort / euch kein Kreuz wird rühren.

Die ihr arm seid und elende, / kommt herbei, füllet frei /  
eures Glaubens Hände. / Hier sind alle guten Gaben /  
und das Gold, da ihr sollt / euer Herz mit laben.

Ich will dich mit Fleiß bewahren; / ich will dir leben hier, /  
dir will ich hinfahren; / mit dir will ich endlich schweben /  
voller Freud ohne Zeit / dort im andern Leben.

## **Kirchengemeinde Gustav-Adolf**

Herschelstraße 14 - 10589 Berlin

Telefon 3446094 - Telefax 3447035

gustav-adolf-gemeinde@t-online.de

www.gustav-adolf-gemeinde.de

Spendenkonto: Postbank Berlin 9625105, BLZ 10010010

**Gemeindebüro/Küsterei** (Edelgard Lilie) - Mo, Di und Fr 9-13 Uhr, Mi 16-18 Uhr

**Pfarrerin Caterina Freudenberg** - Fabriciusstraße 31 - ☎ 3451451 (**Vorsitz GKR**)

**Pfarrer Simon Kuntze** - ☎ 28833384, simon.kuntze@o2online.de

**Seniorenarbeit** (Martina Höpfner) - ☎ 3446094 oder 03322 201266

**Arbeit mit Kindern** (Diakonin Claudia) - gustav-adolf-kinder@gmx.de ☎ 34094534

**Kirchenmusiker/in** (Dorothea Verkin) - ☎ 70710908; (Martin L. Carl) - ☎ 78896190

**Sprechstunde der Diakoniestation** - Mi 11-12 Uhr (Gemeindehaus)

**Kindertagesstätte Olbersstraße 15** (Claudia Müller-Strauch) - ☎ 3442068

gustav-adolf-kita@gmx.de

## **Kirchengemeinde Charlottenburg-Nord**

### **Gemeindeteil Nord**

Toeplerstraße 1-5 - 13627 Berlin

Telefon 3813478 - Telefax 38304401

buero@charlottenburg-nord.de - www.charlottenburg-nord.de

### **Gemeindeteil Plötzensee**

Heckerdamm 226 - 13627 Berlin

Spendenkonto: Ev. Darlehensgenossenschaft 771473, BLZ 210 602 37

**Küsterei** (Paul Konstanczak) - Mo 10-12 Uhr, Mi 17-19 Uhr, Fr 10-12 Uhr

**Pfarrerin Dagmar Fischer** (ehem. Greupner) - ☎ 75442503 (**Geschäftsführung**)

**Pfarrer Michael Maillard** - ☎ 3942488

**Pfarrer i. R. Volkhard Schliski-Schultke** - ☎ 3138175

**GKR-Vorsitzende** (Claudia Ludwig) - ☎ 033672/72600

**Kirchenmusiker** (Martin L. Carl) - ☎ 78896190

**Jugendarbeit** (Daniela Kuhlisch, Marion Wettach und Team) - ☎ 3821756

**Seniorenarbeit** (Martina Höpfner) - ☎ 3813478 oder 03322 201266

**Kindertagesstätte Regenbogenland**, Toeplerstraße 5 (Sabine Mai) - ☎ 3811978

kita-regenbogenland@charlottenburg-nord.de

**Kindertagesstätte Plötzensee**, Heckerdamm 226 (Heide Kielhorn) - ☎ 3812656

kitaploe@charlottenburg-nord.de

**Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie einen Hausbesuch durch unsere Pfarrerrinnen oder unsere Pfarrer wünschen!** Wir stehen Ihnen (nach telefonischer Vereinbarung) zu seelsorgerischem Gespräch, Hausabendmahl, Beratung und Vermittlung von Hilfen gerne zur Verfügung.